

Von der Leyen droht Misstrauensantrag im EU-Parlament wegen Mercosur-Abkommen

Der Vorsitzende der französischen Rassemblement National, Jordan Bardella, übt scharfe Kritik an Macron wegen seines Versagens bei Mercosur. Ursula von der Leyen wollen die „Patrioten für Europa“ gleich ganz absetzen

Die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, wird in den kommenden Wochen höchstwahrscheinlich mit einem Misstrauensantrag im Europäischen Parlament konfrontiert werden.

Dies kündigte die Fraktion „Patrioten für Europa“ an, die sich scharf gegen das Handelsabkommen zwischen der Europäischen Union und dem südamerikanischen Zusammenschluss Mercosur ausspricht, berichtet das Portal Politico.

Sie bezeichnet das Abkommen mit dem Mercosur als Bedrohung für europäische, insbesondere französische Landwirte und wirft der Europäischen Kommission vor, deren Interessen zu ignorieren.

Quelle:
https://blog.kumhofer.at/von-der-leyen-droht-misstrauensantrag-im-eu-parlament-wegen-mercosur-abkommen/

Erfolg des Vorschlags

Laut einem hochrangigen Vertreter der Patrioten für Europa könnte bereits während der Plenarsitzung des Europäischen Parlaments im Januar über den Antrag abgestimmt werden.

Für die Einreichung des Vorschlags ist die Unterstützung von mindestens 72 Europaabgeordneten erforderlich. Die Patrioten haben derzeit 82 Abgeordnete und benötigen daher keine Unterstützung anderer Fraktionen. Nach der offiziellen Einreichung wird der Vorschlag vom Juristischen Dienst des Europäischen Parlaments geprüft, und anschließend informiert die Präsidentin des Parlaments, Roberta Metsola, alle Europaabgeordneten über das weitere Vorgehen.

Wenn sie sich an frühere Präzedenzfälle halten, könnte die Parlamentsdebatte am 19. Januar stattfinden und die Abstimmung am 22. Januar folgen.

Ein Erfolg des Antrags ist jedoch unwahrscheinlich – für die Abberufung der Europäischen Kommission wäre eine Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich. In der Vergangenheit wurden bereits drei ähnliche Anträge gegen von der Leyen gestellt, zwei von der extremen Rechten und einer von der extremen Linken. Alle scheiterten jedoch.

Historisches Abkommen

Der Streit findet zu einem Zeitpunkt statt, an dem die EU-Mitgliedstaaten einen Durchbruch bei der Verabschiedung des Abkommens mit dem Mercosur erzielt haben. Am Freitag wurde es von 21 Mitgliedstaaten mit qualifizierter Mehrheit unterstützt, Frankreich, Polen, Ungarn, Österreich und Irland waren dagegen, Belgien enthielt sich.

Das Abkommen, das das größte Handelsabkommen in der Geschichte der EU sein soll, muss jedoch noch vom Europäischen Parlament gebilligt werden.

Das argentinische Außenministerium gab bekannt, dass die formelle Unterzeichnung des Abkommens am 17. Januar in Paraguay stattfinden wird. Für die Europäische Union wird es von Ursula von der Leyen unterzeichnet, die das Abkommen als historisch und als Beweis dafür bezeichnete, dass „Europa seinen eigenen Weg geht und ein verlässlicher Partner ist“.

Jordan Bardella warf dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron gleichzeitig Heuchelei vor, da er das Abkommen nach außen hin kritisiere, aber nicht wirklich verhindern konnte. Die Nationale Vereinigung plant daher, einen Misstrauensantrag gegen die französische Regierung einzureichen.

Anmerkung: Diese Person gehört von den Richter und weg aus ihrem Amt. Zu viel Schaden hat sie bereits angerichtet.

Foto: Stephanie Lecocq/REUTERS

ℹ Dieser Beitrag stammt ursprünglich von statement.at

Quelle:
https://blog.kumhofer.at/von-der-leyen-droht-misstrauensantrag-im-eu-parlament-wegen-mercosur-abkommen/